

Das Szenenspiel «So ein handlich Weib» wird im Park von Schloss Landshut vom 14. Juni bis 7. Juli gezeigt.

# «So ein handlich Weib» mit Gotthelf-Figuren

Das Publikum erlebt im Szenenspiel «So ein handlich Weib» (Text und Regie Iris Minder) hautnah und direkt berühmte Frauen aus den Werken von Gotthelf: Elisi, Erdbeermareili und ihr Berner Fräulein, Mädeli, Käthi die Grossmutter, Mädi, die Wahrsagerin Schnupfseckli, Christine, die Amtmännin, Vreneli, Annebäbi Jowäger, Lisi vom Zigerlihober, Grittli und viele mehr. Die jüngste Tochter Cécile von Rütte-Bitzius führt die Besuchenden gemeinsam mit ihrem Sohn Walter von Szene zu Szene. Und immer wieder kann man sogar Jeremias Gotthelf, alias Pfarrer Bitzius, selber zuhören. Zu erleben vom 14. Juni bis und mit 7. Juli beim Schloss Landshut. Reservationen: Gemeindeverwaltung Bättelkinden, Telefon 032 666 42 60.



Christine in der «Schwarzen Spinne».



Jeremias Gotthelf und Cécile von Rütte-Bitzius (mit ihrem Sohn Walter) führen durch das Szenenspiel im Park von Schloss Landshut.